



Verkörpertes Geschlecht / Gender Embodied Jahrestagung der ÖGGF



29. September – 1. Oktober 2022
Universität Salzburg

Konzept der Tagung

Diskurse über den Körper spielen in der Entwicklung der Frauen- und Geschlechterforschung seit den 1970er Jahren eine zentrale Rolle. Mit der performativen Wende rückte die Frage nach der Verkörperung von Geschlecht zwischen Materialität, Diskurs und kulturellen Praktiken in den Vordergrund; ebenso werden die gesellschaftspolitischen Debatten um Feminismus, Gleichstellung und Diversität wesentlich mit Bezug auf den Körper geführt. Die 9. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖGGF) befragt das komplexe Verhältnis von Geschlecht und Verkörperung nicht zuletzt in seiner Relevanz für das Empowerment marginalisierter Geschlechter. Sie präsentiert ein breites Spektrum von Disziplinen wie auch genuin interdisziplinäre Ansätze. Die Jahrestagung will einen Ort des lebendigen Austauschs über sich wandelnde Geschlechterverhältnisse in unterschiedlichsten Kontexten bieten.

Vorläufiges Programm

Pre-conference

Mittwoch, 28.09.2022

Gender embodiment revisited. Wissenschaft und Vergeschlechtlichung aus Sicht junger Forschung

(Netzwerktreffen der AG Nachwuchs)

Netzwerktreffen der AG Inter*Trans_Nonbinary

19.00 Uhr: TRANS*GAZE – öffentliche FILMVORFÜHRUNG UND DISKUSSION: organisiert von der AG Inter*Trans_Nonbinary

Donnerstag, 29.09.2022

Unipark Nonntal

ab 9.00 Anmeldung

9.30 Begrüßung

10.00-12.00 Panels

Trans/Film/Art. Queer Embodiment und Ashley Hans Scheirls Langfilme, Kurzfilme und künstlerische Arbeit	Gender, Medien und Sport: Zusammenhänge, Implikationen und (Dis-)Kontinuitäten	Geschlecht und Materialität. Historische Perspektiven auf Erziehung, Bildung und Sozialisation	Naturwissenschaft und Geschlecht	Embodied Gender in Education
	<i>Chair: Robert Winkler</i>	<i>Chairs: Leitner, Ulrich; Antenhofer, Christina</i>		
Queer Embodiment avant la lettre. Das Kurzfilmwerk von Angela/Ashley H.(ans) Braidt, Andrea (Wien)	Die Rolle von Geschlecht in der medialen Inszenierung paralympischer Sportler:innen. Stiebler, Katharina (Salzburg) Dimitriou, Minas (Salzburg)	Mechthild von der Pfalz und die Bücher. Die Verkörperung einer Fürstin als Büchersammlerin über die Konstruktionsparameter Materialität, Geschlecht, Wissen und Macht im Ehrenbrief des Jacob Püterich von Reichertshausen Isser, Ruth (Salzburg)	Geschlechtliche Verflochtenheit und Uneindeutigkeit zum Forschungsthema in der KI-Forschung? Ernst, Waltraud (Linz)	Echt gerecht?! Über Stigmatisierungen, mangelnde Inklusion und Aufklärung in „gendersensibler Kinderliteratur“ Burger, Sebastian (Salzburg)
Von der genderneutralen Toilette zur Soft Machine - Ashley Hans Scheirl: Malerfürst und Künstler*in Erharter, Christiane (Wien)	Sport, Medien und Intersektionalität. Konstruktionen von Differenz im Sportjournalismus Johanna Dorer (Salzburg) Matthias Marschik (Wien; Salzburg; Klagenfurt)	Live Like a Viking. Historische Authentizität, Gender und Wikingermythos am Beispiel von Assasin's Creed: Valhalla Brandenburg, Aurelia (Würzburg) Färberböck, Peter (Salzburg)	Humans imitating algorithms imitating humans. Un_sichtbarkeit und der algorithmische Blick Lopez, Paola (Wien)	Klassische Musikausbildung und die Reproduktion der weißen heteronormativen Geschlechterordnung Köbl, Markus (Wien) Reitsamer, Rosa (Wien)
Hans to Ashley, Dandy to Dust – Röntgenmaschinen und Lichtgestalten in Scheirls DANDY DUST Letschnig, Melanie (Wien)	Inszenierung von Sportlerinnen in Social Media zwischen Sport, Privatem und Sexualisierung. Trülzsch-Wijnen, Sascha (Salzburg) Transathlet*innen bei den olympischen Spielen. Essentialistische Logiken in Diskursen: Eine österreichische Medien- und Fallstudie Adlwarth, Anna (Norwegen) Tomasi, Hannah (Klagenfurt) Strasser, Liam (Wien)	Spielzeuge formen – Zum Verhältnis von Spielwaren, männlichen ‚Heimzöglingen‘ und Erziehung Deplazes, Daniel (Zürich) Jona Tomke Garz (Zürich)	Die Idee der Ektogenese als paradoxe feministische Utopie Beck, Celina (Wien)	LehrKÖRPER Madl, Alexandra (Innsbruck)

„Die ist längst abgelaufen“: Zur Aktualität der (körperlichen) Zukunft von Gestern entlang von <i>Rote Ohren fetzen durch Asche</i> Müller, Katharina (Wien)		Sophie Taeuber-Arp: Die Okkupation des Raumes Neugärtner, Sandra (Lüneburg)		Die Verkörperung von Differenz und Macht. Beobachtungen zu Subjektivierungsprozessen in der Elementarpädagogik Tißberger, Martina (Linz)
--	--	---	--	--

12.00-13.30 Mittagspause

13.30-15.30 Panels

Gendered Representation	Medien, Körper, Geschlecht	Körper und Arbeit	Embodied Gender in Medicine	Verkörpertes Geschlecht und Universität
<i>Chair: Uta Degner</i>	<i>Chair: Corinna Peil</i>			
Why echo matters Hörmann, Johanna Beuthel, Janne Mascha (Salzburg)	Sportjournalismus als Arena geschlechtsspezifischer Re- und Dekonstruktionen Dimitriou, Minas (Salzburg)	Die Körper der Mägde Rütten, Tim (Wien)	Gender/ed medicine: Ärztliche Perspektiven auf trans- und intergeschlechtliche Körper Augst, Ann Kristin (Augsburg)	Genderinklusive Universitäten Englmaier, Victoria (Wien)
Bernadine Everisto's <i>Girl, Woman, Other</i> . An Intersectional Analysis of 'Beauty, Body, Blackness' Sarah Agath (Innsbruck)	„Die Halbnackten gegen die Eingepackten“ – Ein Case-Study zur Entwicklung der Sexualisierung und Ent-Sexualisierung im Beachvolleyball Nieland, Jörg-Uwe Schaaf, Daniela (Klagenfurt; Köln)	Diskursive Kapitalisierungsprozesse an trans Körpern – eine materialistisch-queerfeministische Betrachtung spezifischer Regulationen in der Lohnarbeit Tomasi, Hannah (Klagenfurt)	Somatische Revolte: Sexarbeit und Leihmutterchaft als widerspenstige körperliche Praxen Fritschy, Tyna (Wien)	Inklusive Hochschulen als Ergebnis einer diversitätsorientierten Gleichstellungspolitik? Wroblewski, Angela (Wien)
Does Your Body Sell Books? The Representation of Diverse Bodies in Contemporary Romance Book Cover Design Pauss, Julia (Salzburg)	Auspowern und Empowern? Zu einer Ethnographie queerer Fitnesskultur Schmechel, Corinna (Berlin)	Anerkennung – Gleichheit – Selbstverwirklichung. Zum Verhältnis der Differenzkategorien Körper, Klasse und Geschlecht in den Erwerbsarbeitsansprüchen von Industriearbeiterinnen	Gender and Health Inequities: A Case study on Sexual and Reproductive Health Inequities in Kenya Gathu-Fink, Ann (Innsbruck)	Intersektionale Diffractionen – Ein Weg, um somatisierte Ungleichheiten zu ändern? Guenther, Elisabeth Anna (Wien)

*Berserking through Trauma –
_Vergeschlechtlichung von Trau-
matisierung in MIURA-Kentarōs
Mangareihe Berserk (1989-)
Fitz-Klausner, Sebastian (Salz-
burg)*

Schmid, Julia (Wien)

Der fötale Körper zwischen
„Monster“ und „Kind“.
Trauerkultur im Kontext embryo-
pathisch indizierter Schwanger-
schaftsabbrüche
Siegl, Veronika (Wien)

Embodied Science – Embodied
Scientists
Höfferer, Gerrit (Wien; Krems)

15.30-16.30 Kaffeepause

16.30-18.30 KEYNOTE ELIZA STEINBOCK
Seeking Affective Justice in Trans Media Objects: Archival Activations and Re-enactment as Political Redress

Ab 19.30 Empfang und Weinzierl-Preisverleihung (Residenz Salzburg)

Freitag, 30.09.2022 Unipark Nonntal

10.00-12.00

Panels

Auf der Spur der (Ver)Körper(ungen): VerAnderte und VerAndernde Körper(-Repräsentationen) in Schule, Wissenschaft und Gesellschaft	Literatur, Körper, Gender	Geschlecht und Institution	Gender und Gesundheit	Quantitative Methoden in der Geschlechterforschung – Möglichkeiten, Herausforderungen und Grenzen	
	<i>Chair: Uta Degner</i>	<i>Chair: Isabella Scheibmayr</i>		<i>Chair: Zwiener-Collins, Nadine</i>	
Schönheitsbilder und Körpermodifikationen aus der Perspektive von Frauen* mit Behinderung. Ergebnisse eines partizipativen Forschungsprojekts Julia Ganterer (Lüneburg)	„Dichter mit Brüsten“. Figuren desautorisierter Autorschaften Hassler, Gabriele (Innsbruck)	Frauen* im Maßnahmenvollzug. Körper* als relevante Differenz-kategorie in der totalen Institution Maßnahmenvollzug Bereiter, Kathrin (Linz)	Queer Health – der Wunsch nach sensibler Gesundheitsversorgung Ihrig, Felix (Innsbruck); Jandl, Julius (Wien)	Roundtable Mariia Tepliakova (Salzburg) t.b.a. t.b.a.	
Bodies – what pictures we show, and stories they tell. Schule im Gender Knowledge Shift zwischen Deutungsmuster, Dispositiv und Diskurs Verena Kumpusch (Klagenfurt)	Dass einem Hören und Sehen vergeht? Poetiken (weiblicher) Wahrnehmung bei Marlen Haushofer und Hélène Cixous Mairhofer, Marlen	Nicht-binäre Geschlechter in der Bevölkerungsstatistik. „Zählen“ nur Männer und Frauen? Schuster, Julia (Wien)	Ageing queer bodies – and the drag of Austria’s recent history Schönpflug, Karin (Wien)		

<p>Körper(-Repräsentationen) und VerÄnderung in der Wissenschaft: Eine kritische Reflexion des Gegebenen und des Möglichen Rahel More und Viktorija Ratković (Klagenfurt)</p>	<p>Weibliche Lustschmerz-körper in der Gegenwarts-literatur. Zur klinischen Pornologie von Charlotte Roches <i>Feuchtgebiete</i> und Corinna T. Sievers' <i>Vor der Flut</i> Traupmann, Thomas; Hummler, Shantala (Zürich)</p>	<p>Frauenförderung und Drittes Geschlecht Hözl, Andreas (Linz)</p> <p>„...wenn mein Körper das mitmacht“ - Zur sprachlichen Verkörperung von Gender Performance und Employability in der Jugendberufshilfe Schemann, Rabea (Hamburg)</p>	<p>Die <i>Erfindung</i> des Body mass index und was Adipositas mit Behinderung zu tun hat Grosz, Tessa; Eckstein, Nina (Linz)</p> <p>Not happy to bleed. Die Abschaffung der Menstruation Sorgo, Gabriele (Salzburg)</p>		
---	--	--	--	--	--

12.00-13.30 Mittagspause

13.30-15.00 Panels

Embodied Gender and Dance	Verkörperertes Geschlecht und Politik	Embodied Gender in Family and Work	Embodied Gender in Economics	Embodied Gender in the Arts	
	Chair: Dženeta Karabegović				
<p>Lígia Lewis' <i>Still not Still</i> (2021): Überlegungen zu Differenzen des Atmens im Tanz Ostwald, Julia (Wien)</p>	<p>Un/Behindert feministisch? Be_hinderung, Geschlecht und Sexualität im Kontext aktivistischer Politiken seit den 1970er Jahren in Österreich Heinrich, Elisa (Wien)</p>	<p>The gendered constellation of institutional logics: Female doctors navigating leadership careers Scheibmayr, Isabella; Reichel, Astrid (Salzburg)</p>	<p>I, We, This Paper: Gendered Use of Personal Pronouns in Economics Lehner, Karoline; Schneebaum, Alyssa; Wur Elisa (Wien)</p>	<p>Temporal Embodiment: Time Travel in the Anthropocene Guðmundsdóttir, Sólveig (Wien)</p>	

The Gender(s) of Swans: *Swan Lake* and the representation of dancing men and masculinities in classical ballet and beyond
Tretinjak, Alina (Wien)

Of Delicate Flowers and Ragging River: Performing Gender in 'Khaita - Joyful Dances'
Leick, Eva (Salzburg)

Geschlechterrollen in der Pandemie: Die Re-Traditionalisierung von Einstellungen gegenüber Frauen im öffentlichen Raum
Lefkofridi, Zoe; Zwienner-Collins, Nadine

Elternkarenzen und geschlechterspezifische Ungleichheiten: Wenn zwei das Gleiche tun, ist es nicht Dasselbe
Mauerer, Gerlinde (Wien)

Geschlechtskörper Familie – welche und wie viele?
Neuwirth, Karin (Linz)

„Familienwerte“. Ordoliberal und neurechte Kontinuitäten
Heine, Frederic (Linz)

Relationship and economics practices: An affective study of (non-)normative family constellations
Andrighetto, Giulia (Wien)
Kettner, Verena (Wien)
Reiss, Lea Katharina (Wien)

Führen wir uns auf? Rollenvielfalt und Irritation in theatralen Aufführungen aus queer feministischer Perspektive
Ackerl Konstantin, Katrin (Salzburg)

Doing trans*(ition) and Pop: Mavi Phoenix
Hiden, Raffael (Salzburg)

The Tale of Two Evitas
Scheiblhofer, Susanne (Salzburg)

-
- 15.00-15.30 Kaffeepause
15.30-17.00 ÖGGF-Generalversammlung
17.00-17.30 Kaffeepause
17.30-19.30 KEYNOTE Del LaGrace Volcano
INTER*me: VISCERAL PLEASURE, POLITICAL PROVOCATION
Ab 19.30 Ausstellung + Show + Djane (Shakespeare)
-

Samstag, 01.10.2022

Unipark Nonntal

9.00 - 11.00 ERÖFFNUNG DES NEUEN ZENTRUMS FÜR GENDER STUDIES
(Universität Salzburg) ggf. ROUNDTABLE: „Die Zukunft der Gender Studies in Österreich. Fragen der Institutionalisierung und Weiterentwicklung. Podiumsgespräch mit Akteur*innen“

Dr. Dagmar Fink (ÖGGF Vorsitzende, Wien); Prof. Dr. Martina Gugglberger (JKU, Linz); Prof. Eva Hausbacher (PLUS, Salzburg); Mag.a Maria Furtner (Koordinatorin Gender Studies. UIBK), Laura Reppmann, (ÖH Vorsitzende, PLUS, Salzburg); Moderation: Mag. Sarah M. Gruber (ORF Salzburg).

11.00 – 11.30 Kaffeepause
11.30 - 13.30 Panels

Körper der Stimme – Sounding Research Listen- ing Session #2	Verkörperertes Geschlecht und Performativität	Embodied Gender and Care	Embodied Gender in the Digital Age	Verkörperertes Geschlecht und Religion	Verkörperertes Geschlecht in der Kultur
<i>Chair: Reitsamer, Rosa (Wien)</i>					
<p>Para-Listening# Denzer, Ricarda (Wien)</p> <p>some people think little girls should be seen and not heard Erharter, Christiane (Wien)</p> <p>The universe is not only queerer than we suppose, it is queerer than we can suppose.* Goestl, Christina (Wien)</p>	<p>(Widerspenstige) Dialoge zwischen Geschlecht, Körper und Leib: Überlegungen zu leiblich-phänomenologischen Lesarten bei Judith Butler Lisa Blasch und Judith Klemenc (Innsbruck)</p> <p>Somatechnics! Zur Rolle von Verkörperung und Castingpolitiken bei Darstellungen nicht-binärer Charaktere in Bewegtbildern Tirler, Jul (Wien)</p>	<p>Learning through Care. Embodiment, Practice, and Epistemology (ONLINE) Prattes, Rikka (USA)</p> <p>„... dann hat mein Körper gesagt, so, jetzt reicht’s aber!“ Narrative der Erschöpfung von Müttern mit einer psychischen Erkrankung Schamschula, Monika (Innsbruck)</p>	<p>Gendered mobilisations online: an ambivalent relationship of affective dis/connectedness and power among (West) African-diasporic media users Hasenöhr, Syntia (Wien)</p> <p>„Sie fühlte sich unglaublich beschämt“: Geschlechts-spezifisches (Cyber-) Mobbing und der hypersexualisierte weibliche Körper Mahlknecht, Belinda und Bork-Hüffer, Tabea (Innsbruck)</p> <p># Fitspiration. Körper und Geschlecht auf Social Media Ebner-Zarl, Astrid (St. Pölten)</p>	<p>Verkörperung von Spiritualität/ Religiosität in qualitativ-empirischen Interviews Grenz, Sabine (Wien)</p> <p>Adams Androgynie Hügel, Karin (Amsterdam)</p> <p>Marias Weltfahrt, Magdalenas Rückkehr und die Scivias der Heiligen Hildegard – biblische Repräsentationen von Weiblichkeit und künstlerische Verqueerung als <i>fine queer art</i> Lücke, Ursula (Linz)</p>	<p>Schadensbegrenzung? - ein Versuch mit dem Reifizierungsdi-lemma in Bezug auf Geschlecht umzugehen Mira Achter (Wien)</p> <p>Verkörperertes Wissen, einverleibte Erkenntnis: Queer-intersektionale Begriffspersonen in den Gender Studies Merlitsch, Kirsten (Klagenfurt)</p>

13.30 ENDE DER TAGUNG